

28.03.2013 - 08:00 Uhr

Zeitpunkt der ersten Schritte lässt keine Schlüsse auf Intelligenz zu / Entwicklung von Kindern variabel und schwer vorhersehbar

Bern (ots) -

Im Durchschnitt machen Kinder im Alter von 12 Monaten ihre ersten selbstständigen Schritte. Das ist für viele Eltern ein einschneidendes Erlebnis. Doch wann es passiert, spielt offenbar keine Rolle: Kinder, die früher zu gehen beginnen, sind später weder intelligenter noch motorisch geschickter. Zu diesem Schluss gelangt eine vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) unterstützte Untersuchung.

Weil Eltern ihrem Nachwuchs grosse Aufmerksamkeit schenken, vergleichen sie ihn oft mit anderen Kindern im Sandkasten und auf Spielplätzen. Dabei fürchten viele, dass ihr Kind in der geistigen Entwicklung hinterherhinkt, wenn es etwas später aufrecht sitzt oder zu gehen beginnt als andere Kinder. Nun kommen Forschende um Oskar Jenni vom Kinderspital Zürich und Valentin Rousson von der Universität Lausanne in einer statistischen Auswertung der Entwicklungsdaten von 222 gesund geborenen Kindern (*) zum Schluss, dass die meisten dieser Befürchtungen unbegründet sind.

Beträchtliche Streuung Im Rahmen der Zürcher Longitudinalstudie haben die Kinderärzte die Entwicklung von 119 Jungen und 103 Mädchen genau verfolgt. Die Forschenden haben die Kinder in den ersten beiden Lebensjahren siebenmal untersucht und später im Schulalter alle zwei bis drei Jahre Bewegungs- und Intelligenztests mit ihnen durchgeführt. Die Resultate zeigen, dass die Kinder im Alter zwischen etwas weniger als vier und 13 Monaten - im Durchschnitt im Alter von 6.5 Monaten - erstmals aufrecht sitzen. Zu gehen beginnen sie im Alter zwischen 8.5 und 20 Monaten, im Schnitt mit zwölf Monaten. Die Streuung ist beträchtlich.

Einen Zusammenhang zwischen dem Alter, in dem die Kinder diese motorischen Meilensteine erreichen, und den Leistungen, die die Kinder im Alter zwischen sieben und 18 Jahren in Bewegungs- und Intelligenztests erbringen, finden die Forschenden nicht. Mit anderen Worten: Kinder, die später als andere zu gehen beginnen, sind im Schulalter genau so geschickt und intelligent wie die Kinder, die schon früh auf ihren Beinen waren.

Mehr Gelassenheit Obwohl die ersten selbstständigen Schritte ihres Kindes für die meisten Eltern ein einschneidendes Erlebnis sind, spielt der Zeitpunkt, wann dies passiert, offenbar keine Rolle. "Ich rate deshalb Eltern zu mehr Gelassenheit, wenn ihr Kind erst mit 16 oder 18 Monaten zu gehen beginnt", sagt Jenni. Seine Ergebnisse bedeuteten jedoch nicht, dass auf das Alter bei den ersten Schritten nicht mehr zu achten sei. Wenn ein Kind nach 20 Monaten noch nicht selbstständig geht, sind weitergehende medizinische Abklärungen angebracht.

(*) Oskar G. Jenni, Aziz Chaouch, Jon Caflisch, Valentin Rousson (2013). Infant motor milestones: poor predictive value for outcome of healthy children. Acta Paediatrica online. doi:10.1111/apa.12129 (Manuskript beim SNF erhältlich; E-Mail: com@snf.ch)

Der Text dieser Medienmitteilung steht auf der Website des Schweizerischen Nationalfonds zur Verfügung: www.snf.ch > Medien > Medienmitteilungen

Kontakt:

PD Dr. med. Oskar Jenni
Abteilung Entwicklungspädiatrie
Kinderspital Zürich
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich
Tel.: +41 44 266 77 51
E-Mail: oskar.jenni@kispi.uzh.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002863/100735426> abgerufen werden.